

# Zur Neugründung des Landesarbeitskreises (LAK) Feldherpetologie Sachsen-Anhalt

Marcel Seyring

## Einleitung

- Feldherpetologie lange Tradition in Sachsen-Anhalt
- Organisation in Fachgruppen ab 70er Jahre
  - Bezirks-, Kreis-, Ortsfachgruppen Feldherpetologie (Kulturbund)
  - Landesfachausschuss Feldherpetologie (NABU) bis Mitte 2000er sehr aktiv  
→ 1. Herpetofauna (Meyer et al. 2004)
  - Danach Fortführung der herpetologischen Arbeit durch viele Einzelpersonen und LAU
- Seit Mitte 2000er keine aktive Fachgruppe für Amphibien und Reptilien in Sachsen-Anhalt
- Nachbarbundesländer: LFA Sachsen; ART e.V. Thüringen, LFA Brandenburg ....

## Einleitung

- Wozu braucht es einen Landesarbeitskreis?
  - Amphibien und Reptilien nachhaltig fördern
  - Tiergruppen
  - Fortschreitender Rückgang von Populationen
  - 89 % der Lurche auf RL
  - 86 % der Kriechtiere auf RL



## Einleitung

- Wozu braucht es einen Landesarbeitskreis?
  - Amphibien und Reptilien nach wie vor eine der gefährdetsten Tiergruppen
  - Fortschreitender Rückgang von Populationen durch verschiedene Faktoren
  - Gleichzeitig fehlt starke und organisierte Lobby, die sich für landesweiten Schutz und Erhalt der Vorkommen einsetzt
    - Vernetzung der Fachleute
    - Nachwuchsförderung
    - Fortsetzung systematische Datensammlung
    - Öffentlichkeitsarbeit zum Schutz von L&K
    - Initiierung von Schutzmaßnahmen und Forschungsprojekten
  - → Sachsen-Anhalt benötigt herpetologische Fachgruppe

## Gründung des LAK

- Intensive Arbeiten an 2. Herpetofauna seit 2014
  - Kontakt zu vielen Herpetologen
  - Organisation gemeinsamer Exkursionen
    - 2x Harz/Nordharz



## Gründung des LAK

- Intensive Arbeiten an 2. Herpetofauna seit 2014
  - Kontakt zu vielen Herpetologen
  - Organisation gemeinsamer Exkursionen
    - Thüringen/Sachsen-Anhalt



## Gründung des LAK

- Intensive Arbeiten an 2. Herpetofauna seit 2014
  - Kontakt zu vielen Herpetologen
  - Organisation gemeinsamer Exkursionen
    - 2x Harz/Nordharz
    - Thüringen/Sachsen-Anhalt
- Entschluss zur Gründung Fachgruppe (J. Engler, K. Kürbis, A. Westermann & M. Seyring)
  - Antrag auf Gründung eines LAK Feldherpetologie im BUND Sachsen-Anhalt



→ offizielle Gründung des LAK im Oktober 2015 😊

## Aktivitäten des LAK

- 2016 - 1. Arbeitstreffen
  - Arbeitsfelder/Schwerpunkte
  - Einbeziehung Herpetologen
  - Wahl M. Seyring als Sprecher, J. Engler als stv. Sprecher
- 2017 - Einladung Herpetologen
  - Abgleich Namenslisten mit W.-R. Große
  - Rundmail an alle bekannten Herpetologen und Aktiven (ca. 50 Personen)
  - Positives feedback, viele Rückmeldungen

## Aktivitäten des LAK

- Tagungsexkursion Nordharz, 18. - 20.08.2017, Gernrode



Tagung der Feldherpetolog\*innen Sachsen-Anhalts, 03.03.2018, ZNS Halle (Saale)

## Aktivitäten des LAK

- Biotoppflegeaktion Sandgrube Warnstedt, 03.02.2018
  - Organisiert vom LAK
  - Kooperation LAK, UNB, THW QLB & HBS



## Arbeitsfelder des LAK



Landesarbeitskreis  
**Feldherpetologie**  
Sachsen-Anhalt

Vernetzung und  
Fachaustausch zwischen  
Experten

Jahrestagung

Mailverteiler/-  
Mailingliste

Exkursionen/  
Exkursionstagung

Ansprechpartner für  
Behörden, Planer und  
Interessierte

Facharbeit

Aufbau landesweiter  
Fundpunkttdatenbank

Koordination u. Durchführung  
von Kartierungen

Amphibienschutz an Straßen

Beteiligung bei  
Planungsvorhaben

Artenschutzprojekte  
und Biotoppflege

Öffentlichkeitsarbeit

Exkursionen

Datenmeldung  
(citizen science)

Jährliches Frosch-  
Camp

Schülerprojekte

Onlinepräsenz  
(homepage,  
facebook)

## Arbeitsfelder des LAK



Landesarbeitskreis  
**Feldherpetologie**  
Sachsen-Anhalt

### Vernetzung und Fachaustausch zwischen Experten

Jahrestagung

Mailverteiler/-  
Mailingliste

Exkursionen/  
Exkursionstagung

Ansprechpartner für  
Behörden, Planer und  
Interessierte

### Facharbeit

Aufbau landesweiter  
Fundpunkttdatenbank

Koordination u. Durchführung  
von Kartierungen

Amphibienschutz an Straßen

Beteiligung bei  
Planungsvorhaben

Artenschutzprojekte  
und Biotoppflege

### Öffentlichkeitsarbeit

Exkursionen

Datenmeldung  
(citizen science)

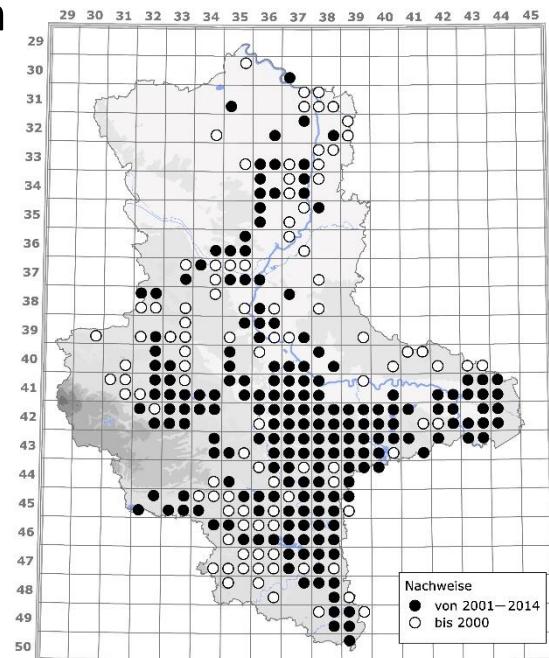
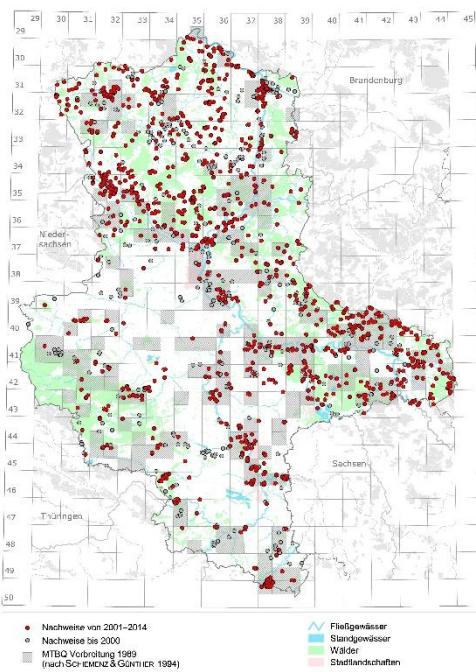
Jährliches Frosch-  
Camp

Schülerprojekte

Onlinepräsenz  
(homepage,  
facebook)

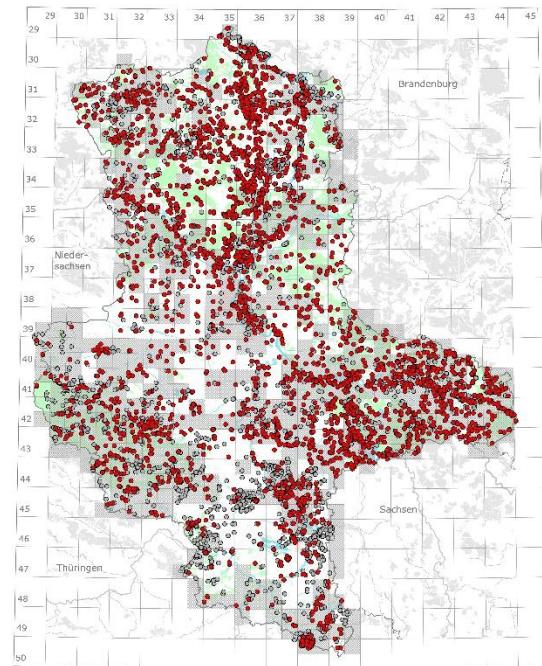
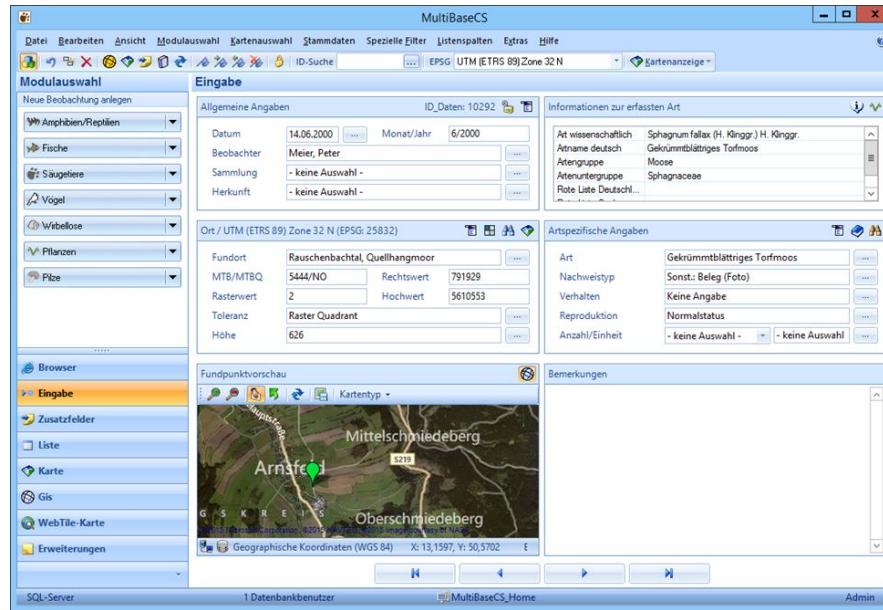
## Aufbau und Pflege landesweiter Fundpunktdatenbank

- Aufbau eines ehrenamtlichen Meldesystems für Fundpunkte
- Fortschreibung Verbreitungsmuster; Ableitung Schutzmaßnahmen, Registrierung Bestandsveränderungen
- Jährliche Veröffentlichung aktueller Rasterfrequenzen



## Aufbau und Pflege landesweiter Fundpunktdatenbank

- Sammlung aller verfügbaren Daten (Experten, Nebenbeobachtungen, Meldungen von Bürgern, Amphibienschutzzäune, Online-Eingabe...)
- Alle Art-Fundpunkte sind wichtig, auch von häufigen Arten
- Datenformat: keine Vorgaben; Excel-Eingabelisten vom LAK
- Plausibilitätsprüfung durch LAK → Eingabe in Datenbank (MultiBaseCS)

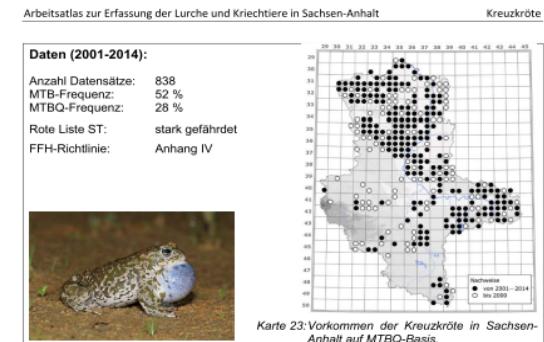
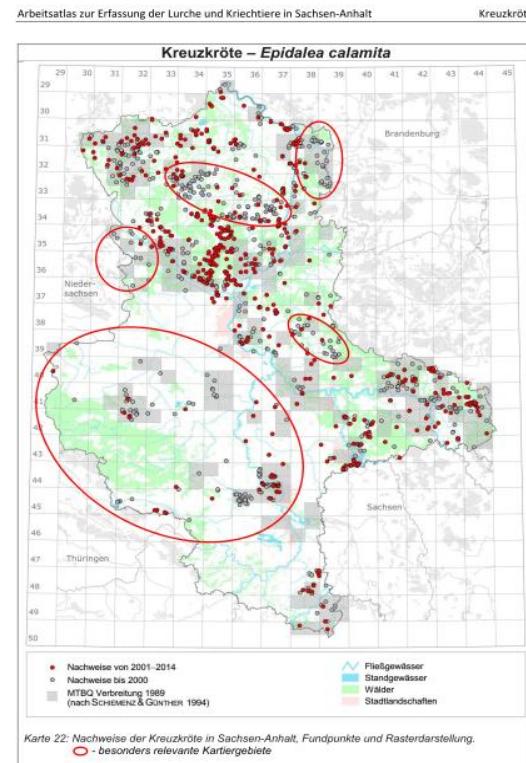


Erdkröte

Tagung der Feldherpetolog\*innen Sachsen-Anhalts, 03.03.2018, ZNS Halle (Saale)

## Aufbau und Pflege landesweiter Fundpunktdatenbank

- Mitarbeit der Fachleute/Herpetologen besonders wichtig



Die Kreuzkröte ist schwerpunktmaßig in Sachsen-Anhalt östlich der Linie vom Drömling/Mittelrandkanal, östliches Magdeburger Elbtal bis zum Muldental und den Gebiet um Bitterfeld anzutreffen. Gravierende Lücken liegen in den früher dicht besiedelten zentralen Östlichen Altmarkplatten im Norden und im Elbe-Havel-Winkel und im Fließer Bruch im Osten vor. Diese sind teilweise auch fehlenden arttypischen Habitate geschuldet. Der Westen, die Mitte und der Süden des Landes weisen je einen Verbreitungsschwerpunkt auf (Karte 22): Im Westen das Nördliche Harzvorland zwischen Warmstedt und Halberstadt, schon isoliert weiter westlich Abbenrode, in der Mitte das Untere Saaletal nordwestlich von Halle und im Süden im Zeitzer Buntsandsteinteppich und den Tagebauregionen Zeitz bis Hohenmölsen. Ansonsten gibt es in den Mittelgebirgsvorländern und den Ackerebenen keine oder sehr isolierte Einzelvorkommen. Aus diesen Regionen fehlen allerdings auch aktuellere Informationen (Karte 22). Grundsätzlich sollte der Erfassungsstand aufgrund der flächendeckenden Kartierungen und der weit zu hörenden Rufe der Art recht gut sein. Unter Berücksichtigung der bekannten Erfassungslücken in einigen Regionen sowie der schnellen (Wieder-)Besiedlung von geeigneten Habitaten sollten potentielle Habitate regelmäßig überprüft werden. Da die Art überproportional aktive und frisch aufgelassene Abbauanstalten als (Sekundär-)Lebensraum nutzt, sollten solche Quell-Habitate zunächst im Fokus stehen. Wünschenswert wäre eine systematische Kartierung all solcher Habitate auf Landkreisebene. Aufgrund des schnellen Erlöschens von Vorkommen nach Nutzungsaufgabe und schlammstefens Verfüllung der Standorte, sollten die Bestände und der Habitatzustand regelmäßig überprüft werden. Abbaubetriebe und Planer müssen stärker sensibilisiert werden bezüglich ihrer Verantwortung für den Erhalt der Art, damit die Populationen sowohl während als auch nach dem Abbau Bestand haben können.

## Aufbau und Pflege landesweiter Fundpunktdatabank

- Was passiert mit den Daten?
    - Eingabe in Datenbank unter Angabe der Beobachter und Datenquelle
    - Verwendung ausschließlich für Aufgaben und Ziele des LAK (u.a. Verbreitungsmuster)
    - Projektspezifischer Datenaustausch mit LAU (FFH-Berichtspflichten, Herpetofauna, Managementplanung...)
    - Keinerlei Weitergabe an Dritte (z.B. Datenabfragen für Planungen etc.) ohne vorherige Zustimmung durch Dateneigentümer (Beobachter bzw. Datenquelle)
- Eingabelisten und Datenvereinbarung durch LAK

## Amphibienschutz an Straßen

- Defizite durch fehlende Ehrenamtler und z.T. fachliche Betreuung
- zahlreiche Konfliktstellen nicht geschützt
- systematische und landesweite Übersicht zu Schutzsystemen und Gefahrenstellen fehlt



## Amphibienschutz an Straßen

- Inventarisierung aller Schutzanlagen (Fangzäune, fest eingebaute Systeme) im Land
  - Abfrage bei Landkreisen, Straßenbau und lokalen Herpetologen
  - Erstellung GIS-Datenbank
  - Veröffentlichung von Karten mit weiteren Details (Länge, Anzahl Eimer, Betreuung etc.)

SCHUTZ der HERPETOFAUNA im STRASSENVERKEHR	
Von den UNB der Landkreise wurden aktuell folgende Standorte mobiler Amphibien-Schutzanlagen (ASA) gemeldet:	
<b>Landkreis Harz</b>	
B 242 in Steige (700 m)	Rammelburg Ortslage
B 242 Königshütte Mandelholz (1.300 m)	Stöbber (Harz), Karlsrüther Teich
B 81 Hassefeilheit/Rotacker (400 m)	Wickede, Wiedenbrück, Wiedenbrück (Altendorf)
B 242 Gernrode (700 m)	Wettbergen, Fleischbach
B 21 Osterholz (700 m)	
B 242 Sorge (seit 2004 nicht mehr)	
B 242 Gernrode-Bergsee (800 m)	
B 242 Gernrode (700 m)	Jerchei, zw. Buch u. Greben (300 m)
Gernrode Schwedeneckberg (100 m)	Ringfurth, in Richtung Sandfurth (250 m)
Ilseburg Suentel (100 m)	Tangerhütte, Ortsumgehung (500 m)
Dörnkerode - Königrode (1.100 m)	B 195 Wittenberge, vor Elbebrücke (100 m)
Panschwitz-Kuckau (400 m)	
Schielo (600 m)	
Selketal Magdesprung (600 m)	
Bärenrode (500 m)	
Allrode - Friedelsbrunn (400 m)	
<b>Landkreis Wittenberg</b>	
B 107 Schöne (350 m)	Ramberg (Harz), Karlsrüther Teich
L 124 Hohenberg, Belziger Chaussee (300 m)	Wickede, Wiedenbrück, Wiedenbrück (Altendorf)
L 128 Söllrichau, Gleimühle	
L 129 Söllrich (900 m)	
K 2010 in Hohenberg (200 m)	
K 2010 bei Euper (150 m)	
K 2010 Bützig, Straße nach Absdorf	
K 2011 Schmiedendorf, Ortingen (250 m)	
K 2010 in Döbern, Döberner Str. (350 m)	
K 2232 Gerdorf, Ruhlsdorfer Graben	
Ankersprung, Zöllsdorfer Straße	
Hundelstorf, Mühl	
Reinsdorf, Schulstraße	
Senni, Straße nach Stackelitz	
<b>Landkreis Mansfeld-Südharz</b>	
L 230 Wipper, Brauereiteich	Gardelegen, Lindenthal
L 241 Süßstedt, Str. am Flugplatz	Löckstedt
K 235 Hayn (Harz), Str. Treuer Nachbarschaft	Appenrode
K 2335 Mollenbrück, Mansfelder Teich	Solpke
K 2341 Quenstedt, Fabrikteich	Immekath Donitz
Agnisdorf, Krimmling	Mieste, 7/1 ND Breiter Pool, 1 km sw M.
Blankenheim, Feuerlöschteich	
Großensee, Teich und Teich	
Hackpfüffel, See	
Seesburg, Süßer See	
Vom LK Jerichower Land wurden keine Amphibien-Schutzzäune gemeldet.	

**Amphibienschutzzäune in Sachs-Anhalt.htm**

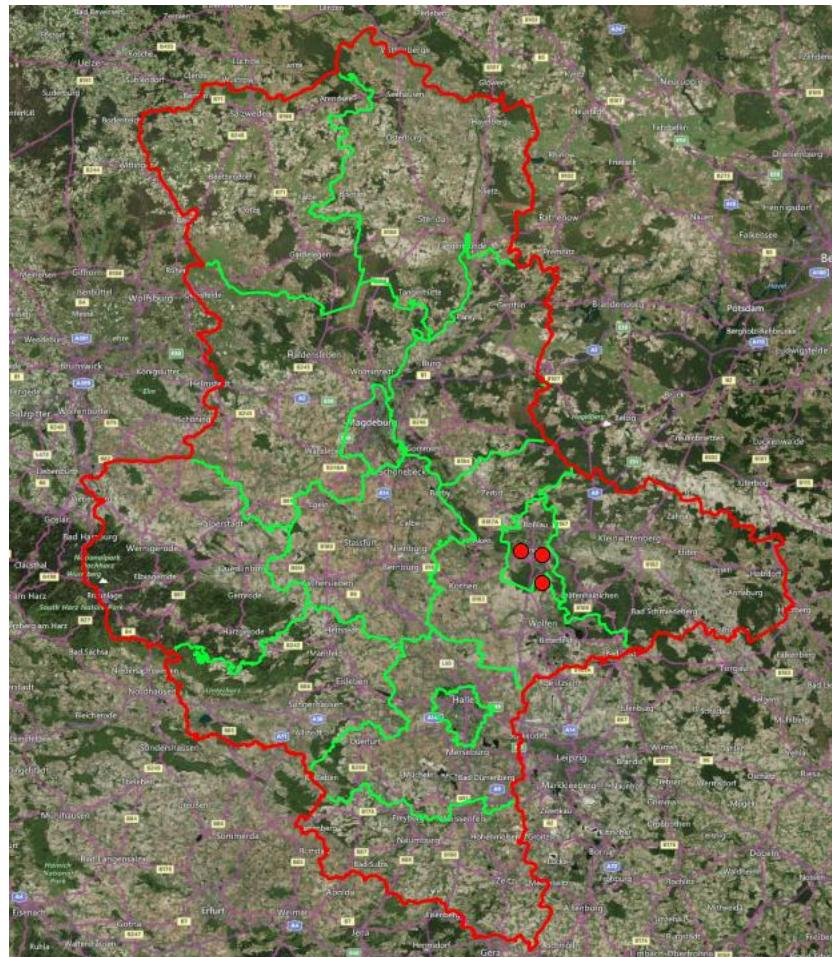
**Zaunübersicht Sachsen-Anhalt im Jahr 2017**

Burgenlandkreis			
Zeitz	Länge: 230 m	Eimer: 15 Stück	Wanderungsbeginn: 05.03.2017
<b>Halle/Saale Stadt</b>			
<b>Jerichower Land</b>			
Kletznick-Jerichow	Länge: 800 m	Eimer: 50 Stück	Wanderungsbeginn: 26.02.2017
<b>Magdeburg</b>			
Aktuell werden keine Zäune im Kreis betreut!			
<b>Quedlinburg</b>			
Aktuell werden keine Zäune im Kreis betreut!			
<b>Saalkreis</b>			
Aktuell werden keine Zäune im Kreis betreut!			
<b>Stendal</b>			

Fenster schließen!

## Amphibienschutz an Straßen

- Inventarisierung aller Schutzanlagen (Fangzäune, fest eingebaute Systeme) im Land

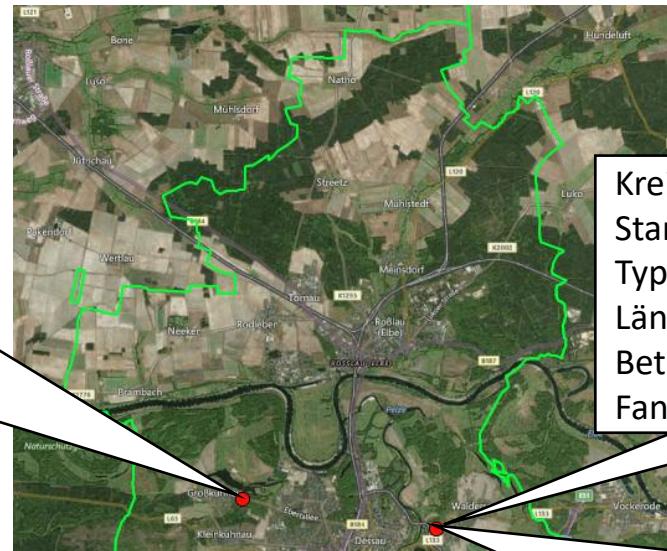


Tagung der Feldherpetolog\*innen Sachsen-Anhalts, 03.03.2018, ZNS Halle (Saale)

## Amphibienschutz an Straßen

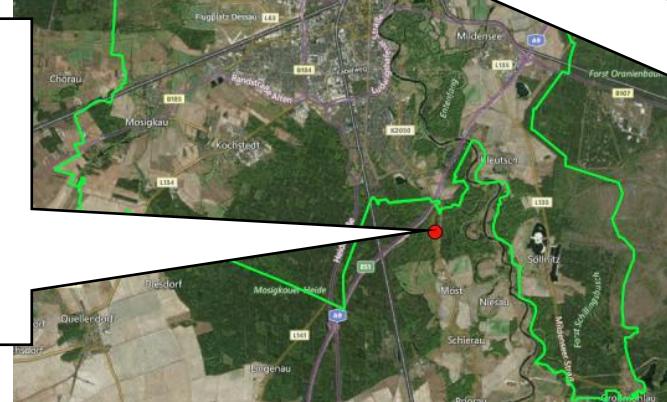
- Inventarisierung aller Schutzanlagen (Fangzäune, fest eingebaute Systeme) im Land

Kreis: Dessau-Roßlau  
Standort: Kühnauer Allee  
Typ: mobiler Fangzaun  
Länge: 500 m  
Anzahl Fangeimer: 50  
Betreuung: xxx  
Fangzahlen: xxx



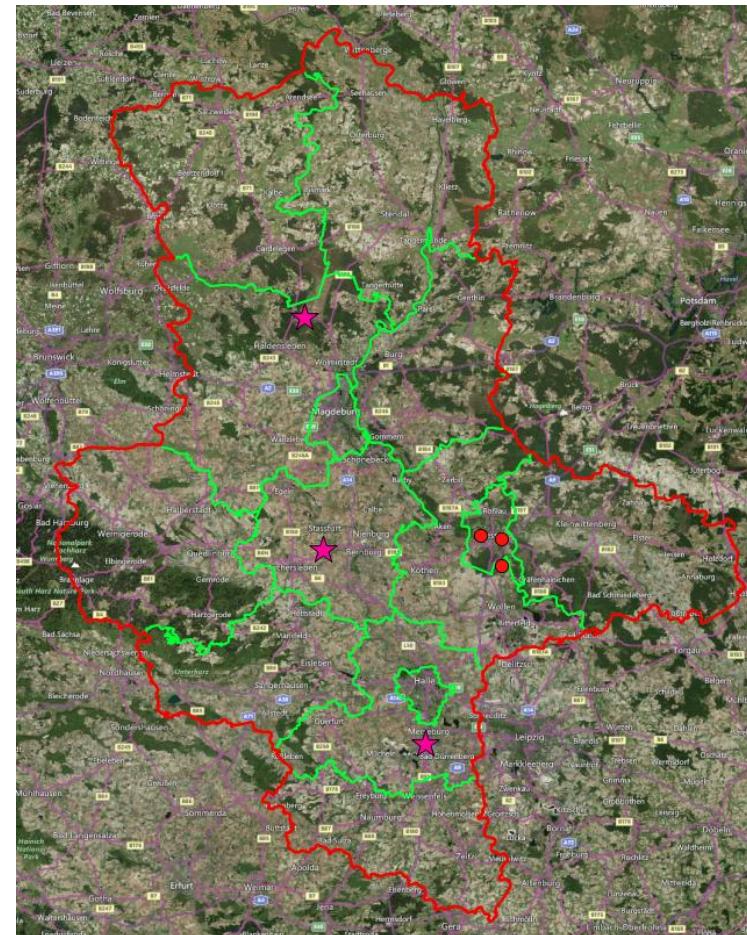
Kreis: Dessau-Roßlau  
Standort: Luisium  
Typ: stationäre Barriere  
Länge: 500 m  
Betreuung: J. Engler  
Fangzahlen: xxx

Kreis: Anhalt-Bitterfeld  
Standort: K2050 Möst  
Typ: mobiler Fangzaun  
Länge: 300 m  
Anzahl Fangeimer: 30  
Betreuung: xxx  
Fangzahlen: xxx



## Amphibienschutz an Straßen

- Identifizierung von Konfliktstellen
  - Regional Aufruf zur Meldung von Verkehrsofern zur Laichwanderung
  - Darstellung in Konfliktkarten  
→ online frei einsehbar
  - Checkliste kritischer Standorte
  - Initiierung von Schutzmaßnahmen in Zusammenarbeit mit Landkreisen



Tagung der Feldherpetolog\*innen Sachsen-Anhalts, 03.03.2018, ZNS Halle (Saale)

## Amphibienschutz an Straßen

- Identifizierung von Konfliktstellen
  - Regional Aufruf zur Meldung von Verkehrsofern zur Laichwanderung
  - Darstellung in Konfliktkarten → online frei einsehbar
  - Initiierung von Schutzmaßnahmen mit Landkreisen
- Regionale Koordinierung von Amphibienschutzzäunen
  - Schulung von Ehrenamtlichen
  - Broschüre für Zaunbetreuer\*innen (Bestimmung, korrekter Zaunbau)
  - Jährliche Auswertung der Daten, Plausibilitätsprüfung, Interpretation
  - Zentrale Eingabe der Daten in Datenbank

## Jahresprogramm des LAK

- Feb/Mrz      Jahrestagung
- Apr/Mai      Froschcamp (Kinder-/Jugendcamp mit Exkursionen)
- Mai-Sep      Exkursionstagung (2-tägig)
- Okt-Feb      Biotoppflegeaktionen

Infos über Mailverteiler des LAK, facebook, homepage



Landesarbeitskreis  
**Feldherpetologie**  
Sachsen-Anhalt

Vernetzung und  
Fachaustausch zwischen  
Experten

Jahrestagung

Mailverteiler/-  
Mailingliste

Exkursionen/  
Exkursionstagung

Ansprechpartner für  
Behörden, Planer und  
Interessierte

Facharbeit

Aufbau landesweiter  
Fundpunktdatenbank

Koordination u. Durchführung  
von Kartierungen

Amphibienschutz an Straßen

Beteiligung bei  
Planungsvorhaben

Artenschutzprojekte  
und Biotoppflege

Öffentlichkeitsarbeit

Exkursionen

Datenmeldung  
(citizen science)

Jährliches Frosch-  
Camp

Schülerprojekte

Onlinepräsenz  
(homepage,  
facebook)



Landesarbeitskreis  
**Feldherpetologie**  
Sachsen-Anhalt

Vernetzung und  
Fachaustausch zwischen  
Experten

Jahrestagung

Mailverteiler  
Mailinglist

Exkursionen,  
Exkursionstagung

Ansprechpartner für  
Behörden, Planer und  
Interessierte

Facharbeit

Aufbau landesweiter  
Fundpunktdatenbank



**Aktive Mitarbeit und  
Unterstützung des LAK!**

Beteiligung bei  
Planungsvorhaben

Artenschutzprojekte  
und Biotoppflege

Öffentlichkeitsarbeit

Exkursionen

Datenmeldung  
(citizen science)

Jährliches Frosch-  
Camp

Schülerprojekte

Onlinepräsenz  
(homepage,  
facebook)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

